



THE VOICE OF EUROPEAN HUNTERS

FACE
Rue Belliard 205
B-1040 Brussels

+ 32 (0)2 732 6900
info@face.eu
www.face.eu

*FACE General Assembly
Budapest, 24 September 2021*

Positionspapier von FACE zur Falknerei

In der Erkenntnis, dass die uralte Kunst der Falknerei, welche als eine Jagdtradition definiert ist, bei der das Beutetier in seinem natürlichen Zustand und Lebensraum mit Hilfe dressierter Greifvögel erlegt wird, eine lange Geschichte hat, die über 4000 Jahre bis in die Gegenwart zurückreicht;

in der Erwägung, dass die Falknerei heute in über 100 Ländern auf sechs Kontinenten praktiziert wird;

unter Würdigung dessen, dass die Falknerei seit dem Jahr 2010 von der Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes (ICH) der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) anerkannt ist und in 29 Ländern eingetragen wurde;

in Anerkennung dessen, dass Falkner sich aktiv an Greifvogelforschungs-, Rehabilitations-, Umsiedlungs- und Wiederansiedlungsprojekten sowie an der Aufklärung und Bewusstseinsbildung, dem Lebensraummanagement für Beutetiere und Greifvögel, der Überwachung von Beständen und der Bekämpfung des illegalen Tötens und Fangens von Greifvögeln beteiligen;

ferner in der Erkenntnis, dass die Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten ("Vogelrichtlinie") ausdrücklich auf die Falknerei als Jagdmethode Bezug nimmt und den rechtlichen Rahmen für die Entnahme von wildlebenden Greifvögeln in kleinem Umfang für die Falknerei bildet;

in Kenntnis dessen, dass die Internationale Vereinigung für Falknerei und Greifvogelschutz (IAF) derzeit 112 Verbände aus 90 Ländern weltweit mit insgesamt 75.000 Mitgliedern hat;

unter Berücksichtigung der Absichtserklärung zwischen FACE und der IAF sowie der aktiven Rolle der IAF bei der Förderung der Erhaltung von Greifvögeln durch verschiedene internationale Konventionen und die Internationale Union zur Erhaltung der Natur (IUCN) sowie

in Anerkennung dessen, dass die Falknerei eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz innerhalb und außerhalb der Jägerschaft genießt.

vereinbaren FACE und seine Mitglieder auf ihrer Generalversammlung am 24. September 2021:

1. Das weitere Wachstum der Falknerei in Europa als eine Jagdkunst zu fördern, welche das kulturelle Erbe schützt und wichtige Erhaltungsmaßnahmen und sozioökonomischen Vorteile mit sich bringt.
2. Nationale oder regionale Behörden aufzufordern, rechtliche Rahmenbedingungen beizubehalten oder einzuführen (wo die Falknerei noch nicht betrieben wird), um die Falknerei zu ermöglichen und zu fördern.
3. Die traditionelle, nachhaltige und vernünftige Nutzung wild lebender Greifvögel für die Falknerei zu unterstützen, wie in der Vogelrichtlinie beschrieben.
4. Die Zusammenarbeit und Solidarität zwischen nationalen Jagdverbänden und ihren Falknerverbänden zu fördern, um die Lebensfähigkeit der Falknerei als nachhaltige Jagd und Teil des gemeinsamen Jagderbes zu gewährleisten.